



Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Nepper, Schlepper, Bauernfänger
Zur Situation auf dem Arbeitsmarkt im Monat Juni erklärt der Bundesgeschäftsführer der Partei DIE LINKE, Matthias Höhn: Wie ernst sind die monatlichen Zahlen aus der Bundesagentur für Arbeit zu nehmen? Dass sie kaum die reale Situation auf dem Arbeitsmarkt widerspiegeln, belegt DIE LINKE Monat für Monat. Offiziell vermeldet Nürnberg für den Monat Juni 2,865 Millionen Arbeitslose. Jede bekannte - statistische Trickserei außer Acht gelassen, sind 3,737 Millionen Menschen ohne Beschäftigung. Kranke Arbeitslose und Arbeitslose über 58 Jahren werden, beispielsweise, schon gar nicht mehr offiziell erfasst. Der Verdacht, dass sich Bundesagentur wie Politik mit der hohen Sockelarbeitslosigkeit und der hohen Zahl Langzeitarbeitsloser abgefunden haben, hat sich mit Veröffentlichungen in dieser Woche bestätigt. Schwerer zu vermittelnde Arbeitslose wurden regelrecht ignoriert, schnell zu Vermittelnde schön die vermeintliche Erfolgsbilanz. Das ist ein Skandal, und es ist nur schwer vorstellbar, dass dies nicht zumindest mit Billigung des Ministeriums von Frau von der Leyen passierte. DIE LINKE fordert eine Arbeitsmarktpolitik, die sich aktiv um alle Arbeitslosen kümmert, statt sie nur zu verwalten bzw. leichte Erfolgserlebnisse auf Kosten von Langzeitarbeitslosen zu verschaffen. Einsparungen bei arbeitsmarktpolitischen Instrumenten sind zurückzunehmen und die Vermittlung in sozialversicherungspflichtige, existenzsichernde Arbeit muss intensiviert werden und Vorrang haben vor einem herbeigeredeten Jobwunder, das massiv auf prekäre Beschäftigung setzt.
Kontakt: DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin
Telefon: 030 24009 543
oder -
Telefax: 030 24009 220
URL: <http://die-linke.de>

Pressekontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

die-linke.de

Firmenkontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

die-linke.de

Die Partei DIE LINKE vereinigt seit Mitte 2007 unterschiedliche politische Kräfte aus Ost- und Westdeutschland, Menschen mit DDR-Biografien und Menschen mit BRD-Biografien. Sie weiß, dass sie die seltene historische Gelegenheit hat, aus unterschiedlichen Erfahrungen, gewonnen in Ost und West und im vereinigten Deutschland, etwas neues, eine gesamtdeutsche Linke aufzubauen.